

# Ingenieure retten Industrieroboter

Jürgen Schmid und Walter Englert entwickelten Steuerprogramm selbst - Kilian-von-Steiner-Schule freut sich



**ROBOTER GERETTET:** (von links) Fachlehrer Alexander Seitter, der stellvertretende Schulleiter Lars Klausnitzer, Walter Englert, Jürgen Schmid. (Foto: KVSS)

SZ

Laupheim – In der gewerblichen Abteilung der Kilian-von-Steiner-Schule in Laupheim sollen Schüler unter anderem das Programmieren von Industrierobotern lernen. Groß war deshalb die Enttäuschung, als 2018 nach einer Kollision der schuleigene Industrieroboter scheinbar nicht mehr zu reparieren war, weil die Herstellerfirma schon seit einigen Jahren nicht mehr existierte und Ersatzteile und Steuersoftware somit nicht mehr verfügbar waren.

Wie die Schule mitteilt, schien der teure Roboter reif für den Elektroschrott. Doch der Diplom-Ingenieur Jürgen Schmid, der bis zu seiner Pensionierung 2003 Fachabteilungsleiter der Gewerblichen Schule war, hörte von dem Problem. „In mühevoller Detailarbeit entwickelte er das nötige Steuerprogramm selber, und Walter Englert, Ingenieur aus Burgrieden, baute und programmierte eine Platine zum Steuern der Motoren“, schreibt die Schule. „Beide freuten sich sehr, der Kilian-von-Steiner-Schule den instand gesetzten Roboter zu übergeben.“ Auf die Frage, warum er in seinem Ruhestand so viel Zeit und Mühe in das Projekt gesteckt habe, antwortete Schmid: „Weil ich immer noch Spaß am Programmieren habe!“ Nun haben die technikbegeisterten Schüler der Laupheimer Berufsschule wieder die Möglichkeit, zum Beispiel bei Projektarbeiten eigene Programmiererfahrungen zu sammeln.